

## Kazuki Sawa

ist einer der bedeutendsten Geiger Japans. Nach seinem Abschluss an der »Tokyo Geidai« (Universität der Künste Tokio) mit einem Master of Arts und dem Ersten Preis (Ataka Award), studierte er in London bei György Pauk und Béla Katona.

Er gewann zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben, u.a. beim ARD-Musikwettbewerb in München (Duo Violine–Klavier mit seiner Frau, der Pianistin Emiko Tadenuma), den Long-Thibaud-Preis (Paris) und den Henryk-Wieniawski-Violinwettbewerb (Posen); er erhielt die Ysaÿe-Medaille der Ysaÿe Stiftung in Belgien sowie 1979 eine Goldmedaille beim Bordeaux Festival.



1984 kehrte er nach Japan zurück und begann dort seine berufliche Laufbahn als Dozent an der Tokyo Geidai sowie als Solist und Kammermusiker. 1994 ging er wieder nach London, wo er ein Forschungsstipendium an der Royal Academy of Music erhielt und mit Mitgliedern des Amadeus Quartetts arbeitete. Aus dieser Zusammenarbeit entstand die Idee zur Gründung des Sawa Quartetts, das heute zu den führenden Streichquartetten Japans zählt.

Kazuki Sawa ist Gast bei vielen Musikfestivals, u.a. Kuhmo und Savonlinna (Finnland), Boddien (USA), West Cork (Irland) Lake Distrikt (UK). Er ist Jurymitglied bei verschiedenen internationalen Wettbewerben wie Tibor Varga (Sion), dem RNCM Manchester, Long-Thibaud und London String Quartet Competition.

Kazuki Sawa ist auch ein gefeierter Bratschist und arbeitet mit bedeutenden Künstlern wie dem Amadeus Quartett und dem Henschel Quartett. Er ist Professor an der Tokyo Geidai, Ehrenmitglied der Royal Academy of Music in London und Fellow des Royal Northern College of Music, ist Leiter der Kioi Sinfonietta (Tokio) sowie der Tokyo Strings. 2003 wurde er Musikalischer Berater der Hibiki Strings (Japan). Kazuki Sawa spielt eine Geige von Joseph Guarnerius del Gesù von 1732, bekannt als »Arkwright«.